

Saale-Zeitung.

Anzeigen

Werden die Spaltenzeile oder dem Raum mit 30 Bsp. ...

Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Bezugpreis
Mr. Halle: vierteljährlich 2,50 M., bei
unregelmäßiger Zustellung 2,75 M., ...

Sechshundertzweiter Jahrgang.

Nr. 532.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 12. November

1902.

Das Vertrauen zur Rechtspflege.

Von juristischen Kreisen wird uns unter der Spitzmarke
'Dom Stubenreinemachen' geschrieben:

Nicht vom 'Stubenreinemachen' anderer Frauen, das uns
aus dem Hause jagt, soll hier die Rede sein, sondern wir
haben das 'Stubenreinemachen' eines Richter's ...

Ein bekanntes Wort im Volksmunde lautet: 'Es ist ein
Mistguck, mit dem Gerichte zu thun zu haben.' Wir
möchten hinzufügen: es ist ein dreifaches Unglück, ...

Man hört zwar oft zur Entschuldigung des Richters den
Satz ausprechen, daß dieser ja doch nur ein Mensch sei
und sich von seinen Empfindungen zu schiefen ...

Deutsches Reich.

Die böse Obstruktion.

Die Organe der Medien sowie des Centrums können sich gar
nicht genug darin thun, gegen die böse Obstruktion zu wettern, ...

volte aufsummen. So schreibt die 'Germania' in einem langen,
von Born diktierten Vortragsartikel:

'Die Obstruktion hat in der gestrigen Sitzung des Reichstags
wiederum den Erfolg errungen, daß sie den Reichstag
beschlußfähig machte. ...

Dies ist mehr kräftig wie gefühlt, aber es liegt Methode in
dieser Art Entziehung, weil man alle Veranlassung hat, die
Verantwortung dafür, daß der Reichstag nicht zustande kommt, ...

'Dieses Sünden der Präsenzliste' war zum größten Theil
dadurch bewirkt worden, daß ein Theil der Wähler, insbesondere
der Sozialdemokraten, den Saal verließ.'

Es ist ja richtig, daß eine Anzahl von Abgeordneten der
Linken die Lust an der Weiterarbeit verlor, aber warum
haben denn die Mehrheitsparteien die Beschluß-
fähigkeit des Hauses nicht selbst anrecht zu erhalten. ...

Grüßungsloß.

Durch den neuen Zollrath soll ein Zoll auf lebendes Geflügel
eingeführt werden. Gänse sollen mit 70 Pf. pro Stück, ...

Der Transport von lebendem Geflügel ist besonders bei
wärmern Wetter sehr schwierig. Das lebende Geflügel ver-
trägt nur eine beschränkte Transportdauer. ...

weiteren Folge hätte, daß nur solche Firmen den Bezug
von lebendem Geflügel fruchtbarsten könnten, welche mit
reichen und mittleren Ständen von diesen Firmen abhängig wären. ...

Politisches.

* Das Centrum gönnt dem Bunde der Landwirthe nicht den
Professor Dr. Rubland. Gegenüber den Bestrebungen der
Agrarier den 'bekanntem Nationalökonom' für den Bund in
Anspruch zu nehmen, erinnert die 'Köln. Volksztg.' ...

Wirtschaftsstatistisches.

* Die 'Kreuzztg.' verdrängt die deutsche Handelswelt, die
das Kapital zum Bau der anastotischen Bahnen gegeben
hat, daß sie dadurch nur die deutsche Landwirthschaft
schädliche. ...

Kirche und Schule.

* Infolge der wenig günstigen Gestaltung der Lage der
Finanzen haben sich auch in dem größten Einzelstaat, in
Preußen, die verschiedenen Minister bei der Aufstellung ihrer
durch den nächsten Etat zur Annahme kommenden ...

Parlamentarisches.

* Den durch den Antrag auf Einführung von Abstammungs-
schaften bezüglich bekannt gewordenen Abgeordneten Reichardt
muß die Stellung des Antragstellers zu nahegelegen haben, ...

Wirtschaftsstatistisches.

* Wie berichtet, ist am dem Volente in Gleiwitz die
Gründung eines polnischen Bauvereins für Schleien beschlossen
worden. ...

Wittorf, 11. Nov. Der heute versammelte Kreisrat hat den Kreisbürgermeister und Kreis-Feuer-Societätsdirektor Reichert von Böhnenhagen hier, den Sohn des früheren langjährigen Landraths Dr. jur. Reichert von Böhnenhagen-Purkhardt, einstimmig zum Landrat des Wittorfkreises in Wehrhagen befohlen.

Communität, 11. Nov. (Nicht anmündliche Sitzung) In der heutigen Stadtvorstandssitzung vor. Es war die Gewöhnlichkeit eingetreten, an den Sitzungen unter freier Beobachtung des akademischen Beirats zu erscheinen. Dienen für öffentliche Sitzungen wenig geeigneten Umständen der Vorsteher des Magistrats, Dr. Lehmann, füglich in abgehender Weise. Die Folge war, daß die Sitzung am nächsten Morgen mit freier Besprechung der Angelegenheiten der Communität abgebrochen wurde, um eine volle Besprechung der Angelegenheiten der Communität, welche die Sitzung über die künftige Erweiterung der Wege und energetischer Arbeit seitens der Stadtvorstände! In der Erklärung? Der Vorsteher hatte auf sich warten lassen, weil man dieselbe früher mit ihm gehabt hätte!

Comitium, 11. Nov. (Städtisches) — Todt aufgefunden! In der letzten Stadtvorstandssitzung wurde über eine Vorlage des Magistrats betreffend Weiterbestehen eines Vermögensgegenstandes beraten. In einer Sitzung am 1. d. M. hatte der Magistrat entgegen einem früheren Beschlusse infolge einer unter der Einwirkung der Umstände gefassten Beschlusse an den Kreisrat um eine Weiterbestehen der Mittel beizufahren. Die Vorlage des Magistrats unterhielt in gefasster Sitzung Stadtvorstand Dr. Franz in vorläufiger Weise, indem er darauf hinwies, daß 90 Beamte und 100 Handwerker die Mittel nicht überdecken könnten, und was den Wunsch mit Eingehen dieser Ansicht vertritt, während Bürgermeister Winter erklärte, daß bei Eingehen des Communität in abgebrochener Zeit kaum Erhaltung gemacht und die Lebensnoth der Lehrer durch den Staat auf Schwierigkeiten setzen würden. Die Vorlage wurde mit 9 gegen 6 Stimmen abgelehnt. — Zugelassen wurde sodann eine Motion der Landwirthschaftlichen Commission, welche die hiesige landwirthschaftliche Winterhilfe gegen freie Vertheilung von Schülern übernahm. In demselben Sinne wurde die Motion des Magistrats unterhielt, ebenso eine Motion des Magistrats über die hiesige Justiz, wonach die Justizbehörden für das Amtsgerichtsgebäude von 1800 M. auf 2100 M. erhöht und die nöthig zu werdenden Reparaturen von 5000 M. abgenommen werden. Auf dem Wege zum Beschlusse der Motion wurde am Sonntag der Agent 21. d. M. dem neuen Deputierten Dr. Winter aufgefunden. Er hatte noch am Vormittag in ersterem Orte Besuche gemacht und war auf dem Heimwege begriffen, als ein Verdrüßter den jungen Mann hinwegraffte.

Wittorf, 11. Nov. (Verhaftet) wurde hier ein Arbeiter Namens Fischer, welcher schon seit längerer Zeit von der Staatsanwaltschaft in Halle gefordert wegen schwerer Körperverletzung, begangen an einem Richter, verfolgt wurde.

Wittorf, 11. Nov. [Von Bau der neuen Brücke. — Todt an Gefunden.] Ein kleiner feierlicher Akt ist gestern beim Widbenden begangen worden. Herr Oberbürgermeister Lehmann vollzog die erste Nietung der Eisenbögen an jeder Seite der Brücke mit den hiesigen drei Hammerhämern. Ein in höherem Alter stehender Arbeiter, der allein leiste, wurde seit Sonnabend nicht mehr gesehen. Als man heute morgen die Thüre zu der Wohnung des alten Mannes aufbrach, fand man ihn todt in seinem Bette. Ein Schlaganfall hatte sein Leben beendet.

Wittorf, 11. Nov. (Zur Angelegenheit Augsburg) erklärt der hiesige Gemeindevorstand, daß er Auseinandersetzungen in dieser Angelegenheit mit Prälaten in Augsburg anfangen zu lassen beabsichtigt werden sollte, entwich durch ein Sperren seiner Wohnung, stellte sich aber während der Nacht selbst der Polizei. Seine Wohnung die amtliche Wohnung des Vorstehers der Stadt polizeilich bewachen Grabes hat.

Schlaf-Erkrankung i. Thür. Halle, 10. Nov. (Wittorf) Mit Rücksicht darauf, daß am 8. November gerade 100 Jahre verlossen waren seit dem Tode des hiesigen Bürgermeisters Dr. Wilhelm von Böhnenhagen, hat die hiesige Wittorf-Mittelschule für heutiges Martinsfest bereits drei Tage vor dem Martinsfest in gewohnter feierlicher Weise begangen. Wie immer, so waren auch jetzt zahlreiche Gäste aus und fern erschienen, sogar vom hiesigen waren mehrere Mitglieder der Wittorf-Mittelschule nach Halle gereist. In den Erlebnissen

zu Hofenob-Langenburg wurde ein Ergebenheitstelegramm übergeben, dem vorzulesen Beschlusse im Kurhause gegen die Feindverfolgung zur Burg hinauf, wo dann in dem malerisch ausgestatteten „Wittorfischen“ die Feier ihren höchsten Fortgang nahm. Das Festspiel weist auch diesmal wieder eine Reihe werthvoller Uebergaben, u. a. von Johannes Trojan, Georg Wittorf und anderen bekannten Journalisten an.

Wittorf, 11. Nov. (Ein erwartetes Ereignis) hatte dieser Tage ein dem vorzulesen Beschlusse im Kurhause gegen die Feindverfolgung zur Burg hinauf, wo dann in dem malerisch ausgestatteten „Wittorfischen“ die Feier ihren höchsten Fortgang nahm. Das Festspiel weist auch diesmal wieder eine Reihe werthvoller Uebergaben, u. a. von Johannes Trojan, Georg Wittorf und anderen bekannten Journalisten an.

Bermischtes.

Ein Aufruf zur Bildung eines Ostflottille für die im Vordere Reich geschicklichen Deutschen wird gegenwärtig in Allenburgischen verbreitet. Es heißt darin u. a.: „Allen Deutschen ist bisher über unbekannt geblieben, daß in dem Gebiete der ehemaligen Vordere Reich großen Anzahl von Deutschen befinden, die Generation hindurch ihrer Deutschheit hochgeschätzten, deutsche Kirchen und Schulen gegründet und während des Krieges nach deutscher Art und Weise gepflegt sich für die Vordere Reich geehrt haben. Wie viele Deutschen gefasst, ist uns bekannt, die Vordere Reich haben es selbst genugsam anerkannt. Wie wissen, daß 70 Pro. der Deutschen im Vordere Reich leben geblieben haben, dagegen nur 7 Pro. der Vordere. Im Distrikt Vordere Reich besteht eine Ansehung von vielen Tausend Deutschen, deren Namen niehergebrannt, deren selber verworfen, deren Kirchen in die Luft gejagt und deren Schulen zerstört worden sind. Für diese Deutschen nun in erster Linie zu sorgen, ist unsere Pflicht.“ Der Aufruf für den guten Zweck ebenfalls verbreitet, steht die Gelder an Herrn Reichmann in Halle, Altenburg, Sorensenstr. 1. Es wird garantiert, daß die Deutschen und Deutschen Frauen die gesammelten Beträge ausbezahlt erhalten. Vielleicht bilden sich auch anderswo Ausschüsse zur Verfolgung des gleichen Ziels. Zu wünschen wäre es.

Heber die Ermordung eines Forstleuten durch Wittorf in der Königl. Forst-Revier-Bezirk des Hohenbros. Die mit getrennt für zu gehen, liegt heute noch folgende nähere Bericht vor: Der Forstleute Greiner machte in Begleitung des Jagens 108 zwei verdrüßter, mit Gewehren besetzte unbekannt Männer. Greiner und Wittorf ließen sofort ab, und während der letztere die beiden Soldaten beschuldigte, ging Greiner auf den einen der Unbekannten zu, um zur Herabgabe der Jagensflinte anzuhalten. Der Wittorf verweigerte dies jedoch mit der Drohung, daß er schiefen werde, und in denselben Augenblick er auch schon aus unmittelbarer Nähe auf Greiner einen Schuß ab, der den unglücklichen jungen Mann sofort todt zu Boden stürzte. Greiner ergriff die Wittorf die Flucht, wurden aber nach kurzer Zeit ermittelt und festgenommen.

Auf offener Bühne durch einen Schuß schwer verletzt wurde bei der Aufführung des Staatlichen Volkstheaters „Die Gise von Gelsenhof“ im Stadttheater zu Sora u. M. der Schauspieler Stefan von der Theater-Regie-Gruppe. Als Darsteller der Rolle des Altringer jun. hatte Stefan am Schluß des zweiten Aufzuges am Gelsenhofener, der das Gewehr auf ihn anlegte, in die Arme zu fallen und die Waffe nach oben zu richten. Ebenfalls hat der Schauspieler hierbei unvorsichtigerweise mit der Hand die Laufmündung gebedet, denn die abgefeuerten Waplatrone zerstückelte ihm den Mittelfinger der rechten Hand. Trotz der schweren Verwundung konnte der Künstler in unauflöslicher Weise von der Scene abtreten, so daß das Publikum von dem bedauerlichen Vorfall nichts bemerkte. Ein herbeigerufenen Arzt mußte sofort die Amputation des verletzten Fingers vornehmen.

Aus dem Juge gefürzt. Aus Döbeln wird der „Schl. St.“ unter dem 9. d. M. berichtet: Im Juge 1 von Wehrhagen nach Wehrhagen lag eine Mutter mit ihrer Schwester und vier Söhnen im Alter von 3 bis 9 Jahren. Ein Junge von 5 Jahren spielte mit dem Dürkgriff, die Thür ging auf, und das Kind fiel aus dem mit 75 cm Geschwindigkeit fahrenden Juge zwischen Döbeln und Döbeln auf das Nebengleis. Die angestellte Mutter sprang dem Kinde nach, hat die Tochter, zu stellen. Beide, Mutter und Kind, wurden übertritten in den Zug aufgenommen und in Döbeln von einem telegraphisch herbeigerufenen Arzt verbunden.


Gegen drei Pariser Dantistinnen, die übrigens von Anfang an dem Publikum wenig Vertrauen einflößen und nie eine hervorragende Rolle spielten, die „Bouque générale de Paris“ (bereits in Konstanz), das „Comptoir colonial de France“ (in Landau) und die „Société générale d'exportation et im-

portation“ (gleichfalls in Konstanz) sind gerichtliche Verhandlungen eingeleitet worden. Drei ihrer Leiter oder Verwaltungsräte (Blanc, Bloch, Jean Zelnand und Joseph Wibel, alle an der Spitze hiesig unbekannt, wurden. Dies letztere bestand, am Sonnabend verhaftet; außerdem sollen 20 Personen, darunter der frühere Abgeordnete Götzen, an den Schindeln mit befreit sein, wurden aber vorläufig in Freiheit gelassen. Die gerichtlichen Schritte sind auf Klagen wegen Unterschlagungen von Geldern und besonders auf die Klage des ehemaligen burlandischen Abgeordneten Francis Lott, der das „Socié des mines et de la métallurgie“ leitete, erfolgt; diesem sind für andere Verhältnisse für die Unterbringung von Anlieber, Obligationen u. dgl. größere Summen abgezogen worden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft. In dem Geschäftsbericht wird bei Erörterung der Lage der elektrothechnischen Industrie ausgesprochen, es sei zu erwarten, daß die durch Besorgnisse gesteigerte Emsigkeit neue Gebiete und Anwendungen erschließen und die Kenntnis und Beherrschung der vorhandenen erweitert wird. Ein engeres Zusammenhänge der großen Firmen werde sich kaum vermeiden lassen, wenn die Vorarbeiten wieder auf ein lohnendes Niveau gebracht werden sollen. Die A. E. G. wäre von dem Niedergang weit schwerer betroffen worden, wenn sie nicht im Gegensatz zu der öffentlichen Meinung und mehrfach unter der Aufsicht einzelner Interessenten seit einem halben Jahrzehnt eine Geschäftspolitik ausgesprochen und verfolgt hätte, die auf der Voraussicht der Fabrikationsmittel in möglichst vollständiger Abrechnung und in der Pflege des Auslands geschäftes. Die Gesellschaft ist deshalb von der Fabrikationskonjunktur im Inlande nicht mehr so sehr betroffen, als die sich zum großen Teil schon im laufenden Jahre durch steigende Ertragsnisse der Betriebe erzielten. Obwohl die Beschäftigung in den Fabriken relativ befristet, haben wir uns Augenmerk doch auf die Ausnutzung neuer Zweige, die wieder unter der allgemeinen Depression noch unter der Noth der elektrischen Industrie leiden, richten zu müssen geglaubt. Dazu zählen wir in erster Reihe die Inangriffnahme der von Krieger und Stupp erfindenen Dampfmaschinen, ferner Ausgestaltung unseres Funken-telegraphischen Systems, Erweiterung unserer Metall- und Gummiwerke, ausgiebige Arbeiten auf dem Gebiete des Automobilbaues und die fabrikmässige Herstellung der ersten Erzeugnisse unserer Versuchswerkstätte. Die Zahl unserer Angestellten und Arbeiter war hiedurch am 1. Oktober auf 14,897 gegen 14,641 zur gleichen Zeit des Vorjahres zugenommen. Ein voller Erfolg ist nach jahrelanger mühsamer Arbeit die Herstellung der ersten Erzeugnisse unserer Versuchswerkstätte von 1,991/000, bleiben aber hinter dem Jahre der höchsten Produktionsfähigkeit erheblich zurück. Die in der Kilmotorenfabrik hergestellten Maschinen bis 5 PS werden in steigenden Mengen verkauft, so dass die Fabrikation in dieser Abteilung bereits wieder ca. 1,00 Stück im Monat beträgt. Die wichtigsten Aufträge der Apparatefabrik waren mäßig beschäftigt; eine Zunahme an Bestellungen erfuhr nur die Abteilung für Elektrizitätsarbeiten. Das Kapitalwerk Oberpreußen und die mit ihm verbundenen Betriebe beschäftigen 568 Personen gegen 551 im Vorjahr. Unsere verfügbaren Mittel haben gegen das Vorjahr noch eine Vermehrung erfahren; einestheils, weil wir unsere Lagerbestände rechtzeitig eingeschränkt, um größeren Verlusten aus der Entwertung des Rohmaterials vorzubeugen, andererseits, weil mit der Verminderung der faktoriellen Umsätze ein naturgemässer Rückfluss von Auslandsrenten eingetreten ist. Ausser dem barren Guthabens bei Banken von 18,664,270 M. und den Berliner Elektrizitäts-Werken von 911,361 M. haben wir 7,273,75 M. in jeztzeit realisirbaren fiktiven angelegt, um unsere Zinsrenten gegenüber dem ausnahmsweise niedrigen Satze für bares Geld zu verbessern. Infolge der erheblichen Anlege verfügbarer Mittel in erzkaisigen Effekten mit niedrigem Zinssatze stellt sich die durchschnittliche Verzinsung des Buchwertes unseres gesammten Effekten Bestandes auf 7,05 Proz. gegen 8,55 Proz. im Vorjahr.

Forman (Schwuppenädel)
Klinisch erprobt und ärztlich seitens
mehrfach als geraden **ideales**
Schwuppenmittel bezeichnen!
Bei leichtem Schwuppen Forman-
Balle (Dose 30 Pf.) Bei starkem
Schwuppen Forman-Pastillen
(50 Pf.) zum Inhalieren mittels
Nies- u. Glöschchen. **Wirkung**
frappant! In allen Apotheken.
Man frage seinen Arzt.



Die diesjährige grosse

Weihnachts-Ausstellung

in sämtlichen Abtheilungen des Etablissements beginnt Montag den 17. November a. e.

Dieselbe umfasst: Kleiderstoffe jeglicher Art, Seidenwaren, Elsasser Baumwollwaren, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Gardinen, Portièren, Teppiche, Vorleger, Felle, Damen- und Kinder-Confection, Pelzwaren, Damenputz, Weisswaren, Tapissierwaren etc. Ausserdem bietet die Ausstellung eine reiche Fülle hervorragender **Weihnachtskäufe**, welche sich ganz besonders zu schönen und nützlichen **Weihnachts-Geschenken eignen.**

halle a. S. **Geschäftshaus A. Lewin.** Marktplatz 2 u. 3.

Mein diesjähriger Weihnachts-Ausverkauf

beginnt Montag den 17. November a. cr.

Ecke an der
Ulrichskirche.

Theodor Rühlemann, Leipzigerstrasse 97.

Vermessungs-Bureau Wierzbarg,

Salleische Straße Nr. 35.
Da ich als Landmesser staatslich anerkannt und berechtigt bin (allgemeiner Staatsdiener), so bin ich berechtigt, Verzeichnisse und Vermessungsarbeiten behufs Verichtigung des Katasters, sowie Veranschaulichungen zu den Streitigkeiten auszuführen, event. kann ich als gerichtlicher Sachverständiger vernommen werden.
Aufträge werden sofort erledigt.
Der vereidigte Landmesser
Frenzel.

Atelier f. feinen Damenputz, Anna Krüger, Sphaer,

Prächtige Neuheiten der Herbst- u. Winter-Saison. Umhüllen der Hüte u. modernisieren d. f. f.

Nähmaschinen
von 55 Mark an
zum Sticken. Erwerb
Gustav Lerche,
St. Ulrichstr. 18.
Reparaturen an Näh- u. Wägen, Nähmaschinen gut u. billig.

Original-H. Stollen

Stets scharf! Krenzentritt unmöglich!
Warnung!
Die Vorräte der H. Stollen sind bedingt durch eine ganz besondere Qualität, die nur wir herstellen.
Um sich vor Schaden zu schützen, wisse man daher jede Nachahmung zurück und verlange beim Einkauf ausdrücklich unser altes Wappen.
Original-H. Stollen mit der Fabrik-Markte.
Illustrierter Katalog kostenfrei.
Leonhardt & Co
Berlin-Schöneberg.

Die **Modfrisuren** erfordern **Haarreichthum.**
Damen mit noch so wenig Haaren können sich mit meinen federleichten, naturgetreuen Haararbeiten jede beliebige Frisur selbst herstellen. Größtenteils Auswahl in allen modernen Sachen und in jeder Farbe stets vorräthig.
Special-Gebäude für Haararbeiten u. Damenfrisuren **Wandeburgstr. 65 (Grand-Hotel Bode),**
Frau Lydia Zeutschler.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher **Kakao**
Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche **Schokolade**
Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,
Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

H. R. Heinicke Chemnitz, Wilschplatz 7.
Specialgeschäft für Fabrik-Schornsteinbau und Dampfessel-Einmauerungen.
Illustrirte Prospekte und Anschlüsse kostenfrei.
Hochsten Schornstein der Erde von 140 m Höhe ausgeführt.



Geldschranke

neuester Construction liefert unter Garantie
Carl Unger,
Salle a. S., Gr. Ulrichstraße 59.
Mehrere geb. Schränke, tadellos erhalten, billig abzugeben.

Hußbaum-Pianino
sehr schön im Ton, sowie mehrere Tafelklaviere zu verkaufen billig
H. Maercker, Wilschplatz 7, Laubentstraße 7.

Glacéhandschuhe, Cravatten, Träger
billig, empfiehlt
Christian Voigt,
Salle a. S., Schmeißstr. 21.

Musterhafte Obstbäume aller Art, Alleebäume, Bierbäume, Bierfräucher, Weinrosen, Veeren, Obst, prima Rosen-Baumgärten, Vorkräuter, Nierenrosen, Blumenzweige u. f. w.
Reichhaltige Preisliste mit zahlreichen Abbildungen und Auftragsentwürfen kostenfrei zu Diensten.
Ed. Poenicke & Co., m. b. H., Baumgärten, Delitzsch 23.

Kochbücher
in allen Preislagen
empfiehlt
Otto Hendel, Buchhandlung,
Markt 24.
In discreten Rechtssachen
jeder Art werde man sich unter Angabe einer Adresse um postlagernde Aufl. Auskunft auszuw. an **Herrn Dr. A. D. Lebegott** in **Wandeburg.** Geb. Wilschstr. 210 Wohnung, oder Warten.

Dauerbrandöfen, amerit. System, schwarz und vernickelt.
Dauerbrandöfen, amerit. System, emaillirt u. mit Majolikaeinlagen.
Dauerbrandöfen, jedes System, schwarz und vernickelt.
Dauerbrandöfen, jedes System, emaillirt u. mit Majolikaeinlagen.
Cadés Pat. Kaminöfen, weißes System, emaillirt u. mit Majolikaeinlagen.
Demmer's Universal-Mantelöfen,
Gasöfen, Petrol-Heizöfen, Gaskochherde.
„Promothens“ Transport. Kochherde für Haushaltungen, Hotels etc.
Wilh. Heckert,
Halle a. S., Große Ulrichstraße 62.



Damentuch,
In Qualität, in neuen Farben zu elegant. Promenadenkleidern, Blauschwarz und moderne Anzüge für Herren und Frauen verleihe billig, jedes Maß. Proben frei!
Max Niemer, Sommerfeld N.-L.

Rosen!!
reichtes Sortiment feinsten, immerblühender Glührosen, besonders feine Theodor-Rose, elegante Weißrosen, sowie Rosenzweige.

Pracht-Hyacinthen!
Zulven, Crocus, Narzissen, Schneeglöckchen, Scilla u. f. w.
Salon-Hyacinthengläser!
Gläser mit Hyacinthen sind als Geschenke sehr beliebt.
Bestellen Sie auf die untere Folienreihe Preisliste!
Ed. Poenicke & Co., Delitzsch 23,
Baumgärten m. b. H.

Franz Reich,
Halle, Poststr. 21.
Zum
Weihnachts-Ausverkauf
kommen zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf:
ein grosser Theil der Herbst- und Winterstoffe in bekannt vorzüglichen Qualitäten,
sämmliche Frühjahrs- und Sommerstoffe letzter Saison in Wolle und Baumwolle,
ein grosser Theil Seidenstoffe und Ballgaze,
sämmliche Costume-Modelle, Sommer- Confection, Wintermäntel, Radmäntel, Morgenröcke, Unterröcke etc.

Mehrere 1000 größere und kleinere
Sommer- u. Winter-
Stoff-Reste
welche bei unserer Mantel-Fabrikation übrig geblieben sind, verkaufen wir in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr im Ganzen und im Einzelnen zu sehr billigen Preisen.
Gebr. Sernau, Mantel-Fabrik,
Gr. Ulrichstraße 54, II.

Portweine.
Als Souvenir, milde Frühstück- u. Stärkung-Weine empf.
Dorado Port 1/2 l. 1.75
Weissen Port " " 1.75
Osta. Port " " 2.25
V. S. Port " " 2.25
Golden crown Port " 2.40.
Schulze & Birner,
Rathhausstr. 5. Fernruf. 1135.
Weichstr. 68. Fernruf. 460.

Saubere Kehlleisten
in vielen Muthen und in verschiedenen Sorten, Möbelaufsätze u. Consolen, Dreharbeiten für Bau und Möbel, Portierenstangen, Pockholzkugeln und Kegel, Balustraden
empfiehlt billigst
W. Krause, Dampfdruckerei,
Mühlberg 12.

Gartholzränderipäne
billigst Gr. Zeilstraße 30.
Donnerstag den 13. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr verteuere ich Rathhausstraße 6 zweigangweite gegen Saarzahlung:
4 Hülsen Borgellan- und Glasfäden, 1 Wäbelwandspinnband, 1 Anbaueisen, 3 Zohnd, 1 umh. Verticous, 1 Regulator, 1 umh. Tisch, 2 H. Zehrenten, 1 Wäbel, Müller, Gerichtsollzieher.